

und die ältesten Kirchenbauten, die mit der Erintrudiskirche beginnen (vor 1072), während der Bau des eigentlichen Klostergebäudes und der Marienkirche erst in die Jahre 1080 oder 1081 bis 1083 fällt, worauf dann am 9. September 1083 die Einweihung des Stiftes und Besetzung mit einem vollzähligen Konvente von Augustinerchorherren folgte. Aus diesem Datum erkläre sich, dass die erst nach dem 29. Juni 1164 in Göttweig entstandene Stiftungsurkunde auf diese Zeit zurückdatiert wurde. Die Arbeit wird fortgeführt. B. B.

59. J. Meisenzahl, 'Das Prämonstratenser-Chorherrnstift Vessra' (Neue Beiträge zur Geschichte des deutschen Altertums, Lieferung 26) Meiningen 1914. Das eigentlich Wertvolle und Neue dieser kleinen aus einem Vortrag erwachsenen Geschichte des 1131 vom Grafen Gotebold von Henneberg gegründeten Stiftes Vessra ist eine auf urkundlicher Grundlage beruhende Zusammenstellung des Vessraer Güterbesitzes bis ins 14. Jh. M. H.

60. Im Jahrbuch für brandenburg. Kirchengesch. 11—12 (1914), 41—76 behandelt Fritz Funcke in einem Aufsatz über 'Das Bistum Lebus bis zum Anfange der Hohenzollernherrschaft in der Mark Brandenburg' die Anfänge des Bistums, die Diözese Lebus (die äusseren Grenzen und die Einteilung) und die Güter des Bistums. E. M.

61. Die von L. Schmitz-Kallenberg herausgegebenen 'Monumenta Budicensia, Quellen zur Gesch. des Augustiner-Chorherrenstiftes Böddekens i. W.', 1. Teil (Geschichtl. Darstellungen und Quellen, herausgeg. von dems., II), Münster i. W. 1915, umfassen Verzeichnisse von Angehörigen Böddekens aus dem 15. und 16. Jh. im grossen Kopiar von Böddekens des Freiherrl. v. Brenkenschen Archivs auf der Erpernburg, sowie die Diffinita colloquiorum von 1429 — c. 1457 im Staatsarchiv Münster, Aufzeichnungen über die Kapitelsverhandlungen und -Beschlüsse aus den Jahrzehnten, in denen das Kloster an der Reformtätigkeit der Windesheimer Kongregation hervorragend sich beteiligte. E. M.

62. Der Versuch von Hubert Daverkosen in der Einleitung (S. 2 f.) seiner Münsterschen Dissertation (Aachen 1915) über 'Die wirtschaftliche Lage der Reichsabtei Cornelimünster' gegen E. E. Stengel (N. Arch. 29, 378) die Anfänge des Klosters Inden in eine frühere Zeit zu verlegen als auf den grossen Aachener Reichstag vom Juli